

e) Amt Pernegg (U 151—256) in den KG. Kirchdorf (151, 243, 244, 246), Pernegg (152, 161, 164, 167, 169—171, 179, 181, 182, 191, 193, 194, 213, 217, 218, 220—228, 233, 235—239, 241—242, 247, 250, 252—254), Roßgraben (153, 159, 160, 162, 163, 168, 172, 175, 176, 186, 187, 195, 197, 199, 200, 202, 204, 209, 211, 214—216, 249), Gabraun (154—158, 165, 166, 180, 183—185, 188, 190, 192, 196, 198, 201, 203, 205—208, 210, 212, 219, 229—232, 234, 245, 248), Mixnitz (173, 177, 178, 255, 256) und Lantsch (189).

1. U 151—200: GbNR BG. Bruck an der Mur Nr. 221. Abg. um 1880.
2. U 201—254: GbNR BG. Bruck an der Mur Nr. 222. Abg. um 1880.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, c und 2: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 3, 5—7:

Ämter: Ab 1629 (3): Breitenau<sup>1)</sup> bei Mixnitz und Buxbaum<sup>2)</sup>  
Dazu unter 3: Die Staigerischen und das Eyßmann-Amt.

Ab 1747 (5): Liechtenbichl<sup>3)</sup> (in 1808: oder Weyer) und Pernegg.

Unter 1 b: Bergholden ohne örtliche Aufgliederung.

Unter 5: Bergrecht in den Bergämtern Straden<sup>4)</sup> (BU 1—131), Koslaffenberg<sup>5)</sup> (Okoslavski vrh) (BU 132—209) und Smolinzenberg<sup>6)</sup> (Smolinski vrh) (BU 210—221).

Diese Bergämter siehe später unter Gült Fahrenbichl, Nr. 174.

Sonstiges: Unter 2: Eigene Schätzung mit den beiden Schlössern Unter- und Ober-Pernegg. — Gastvolk.

Unter 3: Das neuerbaute Schloß samt den beiden alten, auf den Bergen liegenden Schlössern. — (Das folgende summarisch auch unter 2:) Meierhof, Burgfried, Vogtei über ULF-Kirche, über die Kirchen St. Jakob und St. Erhard in der Breitenau, die St. Leonhard-Kapelle und die Kirche St. Maximilian in Kirchdorf, Wildbann, Fischwasser, Mauten (Salzmaut, d. i. Ablösung der Robotpflicht der Fuhrleute durch ein Fuder Salz, und Murbrückenmaut), Almen, Wälder und Forste, Baufelder und Wiesmahd, Viehweiden und Garten samt Weingarten und Presse. — Vogtholden und Untertanen, die für Weg und Steg dienen (unter 2: Weg- und Steghafer).

Nur unter 3: Mühle. — Tafelrecht. — Filzstiefeldienst der Stifte Rein und Seckau. — Dienst von den zwei Pulferstampfen am Breitenauerbach. — Robotpflicht und Stiftkreuzer. — Untertanen, die jährlich Kauffrischlinge geben. — Veränderungsgebühr zum 6. Pfennig.

---

<sup>1)</sup> Praittenau. — <sup>2)</sup> Puxbaum. — <sup>3)</sup> Lichtenbichl. — <sup>4)</sup> Straden. — <sup>5)</sup> Werkoßlaffenberg. — <sup>6)</sup> Mollinzenberg.

### 901. Pernegg an der Mur, Kaplaneigült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 383.  
b) Rauchgeld 1572/1573. In Nr. 173.
2. Anlage des Wertes 1542. Gültsschätzung 1542 27/388.

Lt. Steueranschlagbuch 1605 fol. 139 wurde die Gült mit 20  $\text{ƒ}$  3  $\beta$  1  $\text{ſ}$  den Gülten des Gall von Racknitz zugeschrieben.

### **902. Pernegg an der Mur, Pfarrgült.**

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 382.  
b) Rauchgeld 1572. Nr. 389.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 27/388.  
Zur Herkunft der Gült vgl. den Stiftungsbrief des Bartlmees von Pernegkh ddo. 1502 Mai 23, —, Urk. des StLA. —  
Zur weiteren Gültgeschichte siehe Gültaufsandung 58/1189 fol. 1: Umschreibung der unter dem Namen des Pfarrers zu Pernegg mit 32  $\text{ƒ}$  7  $\beta$  14  $\text{ſ}$  beansagten Gült auf Lucas Casimir P r a u n, Schaffer zu Göß, 1654. — Weiteres s. u. Göß Stift Nr. 301, 2 i und Amt P e r n e g g an der Mur.

### **903. Pernegg an der Mur, Pfarrkirchengült St. Maximilian (zu Kirchdorf) sowie Gülten der inkorporierten St. Katharina-Kapelle und ULF-Kirche zu —.**

Siehe auch die gesonderten Aufnahmen unter Nr. 904 und 905.

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. (1782) und Spezifikation der Untertanen der inkorporierten St. Katharina-Kapelle 1782. B Z 17.
2. Grundbücher:  
Untertanen (U 1—9) in den KG. Gabraun (1), Kirchdorf (2, 4—9) und Bruck an der Mur (3).
  1. GbNR BG. Bruck an der Mur Nr. 148. ca. 1780.
  2. GbNR BG. Bruck an der Mur Nr. 149. Abg. um 1880.

### **904. Pernegg an der Mur, Gült der St. Katharina-Kapelle.**

1. Stiftempfang: 1702/1703+1703/1704+1796+1800+1802, 1803, 1806, 1816: In Kirchenrechnungsbuch. A. Pernegg 32/127.  
Weiteres s. u. Nr. 903.

### **905. Pernegg an der Mur, Gült der Filialkirche Unserer Lieben Frauen.**

1. Zinsempfang von Realitäten (Äcker und Krämerhütten): 1791—1794, 1797, 1799, 1802, 1804, 1805, 1806, 1816: In den Kirchenrechnungen dieser Jahre. A. Pernegg 32/128.  
Weiteres s. u. Nr. 903.

### **906. Pernegg an der Mur, Hammerwerk an der Mixnitz in der OG. —.**

1. Theresianischer Kataster: Das Hammerwerk an der Mixnitz mit Eisenhammer und Wiesen (Johann Adam Jäger). B H 24.